

## Gärtnern und Grillen in Altona – ein Aufruf zum Mitmachen!

**Im Bertha-von-Suttner-Park – zwischen Wohlerspark und S-Bahn Holstenstraße – bewirtschaftet der Beet-Club Altona Hochbeete mit einer Fläche von rund 15 m<sup>2</sup>. Jetzt suchen die Gärtnerinnen und Gärtner Verstärkung.**

Die Sonne scheint, Wildbienen summen durch die Blüten, bunte Picknickdecken wachsen auf dem Rasen wie Blumen. Ein köstlicher Duft zieht über die Wiese, als der selbsternannte Grillmeister die gebräunten Spalten vom selbstgezogenen Kürbis umdreht.

Ob man jetzt das bunte Meer aus Stauden gießt, frische Kräuter für den Salat pflückt, mit der Gartenschere die gigantische Zucchini bearbeitet oder einfach nur mit einem kühlen Bier auf der Bank sitzt, ist eigentlich egal.

Willkommen beim Beet-Club Altona im Suttnerpark!

### Ein Garten für alle – mitten in Altona

Im Mai 2012 wurde hier aus Protest gegen die Zerstörung des Parks durch Vattenfall das erste Hochbeet errichtet.

Der Park wurde gerettet, gegärtnert wird immer noch – und jeder kann mitmachen, wie es ihm gefällt. Entweder man übernimmt die Patenschaft für ein kleines Beet und bepflanzt es nach Lust und Laune. Oder man hilft, Gemeinschaftsbeete und Stauden zu pflegen.

Auch Grillexperten sind gerne gesehen.

Seit 2015 steht dem Beet-Club Altona sogar ein Materiallager mit Gartengeräten zur Verfügung.

Und da die Wasserstelle der Christuskirche genutzt werden darf, muss niemand mit der Gießkanne durchs Quartier rennen.

Das einzige, was fehlt, sind mehr Menschen, die mitmachen!

Aktuelle Informationen und Kontakt unter [Suttnerblog.de](http://Suttnerblog.de) und auf [facebook.com/Suttnerblog](https://www.facebook.com/Suttnerblog)

Text und Fotos: [www.suttnerblog.de](http://www.suttnerblog.de)



### Gärtnern & Grillen – Auftaktparty 2017

- am 14.05. ab 12:00 Uhr
- an den Hochbeeten im Suttnerpark
- Gärtnern, Grillen, ins Gespräch kommen
- Grill vorhanden, jeder bringt was mit.
- Schaut einfach mal vorbei!
- Termine und Kontakt: [Suttnerblog.de](http://Suttnerblog.de)



## Planungsworkshop für den südlichen Grünzug

Wie in der letzten Ausgabe der „eins A“ berichtet, wird zurzeit unter Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner ein Rahmenkonzept für den südlichen Abschnitt des Grünzugs Neu-Altona (zwischen Holstenstraße und Fischmarkt) entwickelt.

Im April fanden hierzu „Vor-Ort-Gespräche“ im Grünzug statt.

Nun sind alle Interessierten herzlich zum öffentlichen Planungsworkshop am 18. Mai von 18:00 bis 21:00 Uhr in die Louise Schroeder Schule (Thevestraße 100) eingeladen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter 040-752578813 oder [altona-altstadt@steg-hamburg.de](mailto:altona-altstadt@steg-hamburg.de). Die Anmeldung ist auch kurzfristig möglich.

## Termine

### Stadtteilforum Altona-Altstadt:

16. Mai 2017, 19:00 Uhr,  
Struensee Gymnasium, Struenseestr. 20  
Themen: siehe Zeitungs-Rückseite

### Sanierungsbeirat Große Bergstraße/Nobistor:

7. Juni 2017, 19:00 Uhr,  
[treffpunkt.altona](http://treffpunkt.altona), Große Bergstraße 189  
Themen: siehe [www.grosse-bergstrasse.de](http://www.grosse-bergstrasse.de)



Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro in der Großen Bergstraße 257, per Telefon (752578813) oder unter [www.altona-altstadt.de](http://www.altona-altstadt.de)

## Aktuelles aus dem HausDrei



### VIERTELbühne

Dienstag, 16. Mai 2017, 19:15 Uhr, Sein. Kulturgastronomie:

In einer VIERTELstunde auf der Bühne kann vieles passieren: Lesungen, Gesangsstücke, komische Ideen, ein Vortrag, eine verrückte Taneinlage - Hauptsache unterhaltsam!

Die VIERTELbühne ist zum Lachen, Staunen und Haare raufen da. Performt wird hautnah am Publikum - vom VIERTEL für's VIERTEL. Wir freuen uns auf alle, die auf und vor der Bühne mit dabei sind.

Der Eintritt ist wie immer frei! Habt Ihr etwas zu erzählen oder vorzuzeigen? Dann meldet Euch per Mail unter [viertelbuehne@haus-drei.de](mailto:viertelbuehne@haus-drei.de) oder telefonisch bei Tom Zimmermann (0178/ 40 67 099) oder schreibt uns auf [facebook.com/viertelbuehnealtona](https://www.facebook.com/viertelbuehnealtona).

ne@haus-drei.de oder telefonisch bei Tom Zimmermann (0178/ 40 67 099) oder schreibt uns auf [facebook.com/viertelbuehnealtona](https://www.facebook.com/viertelbuehnealtona).

### Klettern für alle!

Ab dem 1. April, jeden Samstag, 15:00 bis 18:00 Uhr:

Im April haben wir zum 10. Mal die Klettersaison am Kletteraugust, dem 20 Meter hohen Bunker im August-Lütgens-Park eingeläutet.

Rund 800 Klettergriffe machen aus dem Betonklotz einen Kletterfelsen für Kinder, Jugendliche, Eltern und Kletterbegeisterte aus der ganzen Nachbarschaft. Das Ganze ist kostenlos und angeleitet.

### Einführungskurse - Toprope Kletterschein

27./28. Mai 2017:

Ziel des Kurses ist es, das richtige und umfassende Sichern zu erlernen und somit selbstständig den Kletteraugust und andere Kletterwände zum Topropeklettern nutzen zu können. Dazu gehören das richtige Anseilen, Partnercheck und natürlich das Topropeklettern.

Kosten: 35€ für 2x3 Stunden, Material wird gestellt, Anmeldungen an: [manfredtimpe@haus-drei.de](mailto:manfredtimpe@haus-drei.de)

Auf Anfrage bieten wir auch Fortbildungskurse zum Kursleiter für Gruppen an künstlichen Kletterwänden, Kinderkletterkurse und Vermietungen der Kletterwand für Kindergeburtstage an.

Für die Betreuung der Kletterwand am Wochenende suchen wir ehrenamtliche Unterstützung.

Mehr Infos bei Manfred Timpe: [manfredtimpe@haus-drei.de](mailto:manfredtimpe@haus-drei.de), Telefon: 040/ 38 61 41 07

Text und Foto: HausDrei

# Bericht aus dem Stadtteilforum im April

**Am 18. April fand das Stadtteilforum in Form eines gemeinsamen Workshops von Stadtteilforum Altona-Altstadt und Sanierungsbeirat Große Bergstraße im Jugendkunsthaus Esche statt.**

Eine Vorbereitungsgruppe aus Mitgliedern von Stadtteilforum und Sanierungsbeirat hat den Workshop gemeinsam mit der Moderatorin, Frau Hüseman, vorbereitet.

Einigkeit besteht darüber, dass es nach Ende der RISE-Förderphase, im Dezember 2017, langfristig ein von der Bewohnerschaft, Einrichtungen, Vereinen und Initiativen

getragenes Stadtteilgremium in Altona-Altstadt geben soll. In den bisherigen Workshops wurden wesentliche Funktionen und Aufgaben geklärt.

Das zukünftige Stadtteilgremium

- ist ein offenes Forum für alle Themen des Stadtteils,
- lädt ein zu Information, Austausch und Diskussion,
- sorgt für den Austausch zwischen der Bevölkerung, Behörden sowie Politik,
- bietet die Möglichkeit, neue stadtteilbezogene Themen und Ziele zu setzen und zu entwickeln,
- unterstützt nachbarschaftliches Engagement,

• will dazu beitragen, die Wohn- und Lebensqualität im Stadtteil positiv zu beeinflussen.

Ab jetzt geht es vornehmlich um die Organisation und Struktur des zukünftigen Stadtteilgremiums. Das Stadtteilgremium braucht eine Rechtsform um Fördermittel für Öffentlichkeitsarbeit und die infrastrukturelle Ausstattung beantragen zu können – aber auch, um den Verfügungsfonds bewirtschaften zu können. Angesichts der vielen Vereine, die es schon in Altona-Altstadt gibt, wurde vorgeschlagen, sich zunächst auf ein „Andock-Modell“ zu

konzentrieren, d.h. das Stadtteilgremium würde sich an einen bestehenden Verein andocken.

Im Workshop am 18. April wurde dieses Modell anhand zweier möglicher „Andock-Partner“ (HausDrei e.V. und GWA St. Pauli e.V.) beraten.

Dabei wurde nochmal deutlich hervorgehoben, dass den Teilnehmenden eine weitgehende Autonomie des Stadtteilgremiums dabei besonders wichtig ist.

Die Ergebnisse des Workshops sind im Protokoll unter [www.altona-altstadt.de/soziale-stadt/mitmachen/stadtteilforum.html](http://www.altona-altstadt.de/soziale-stadt/mitmachen/stadtteilforum.html) nachzulesen.

Die Vorbereitungsgruppe wird unter Auswertung der Ergebnisse des Workshops die zu klärenden Fragen und Punkte aufarbeiten und die weitere Diskussion vorbereiten.

Interessierte, die in der Vorbereitungsgruppe mitarbeiten möchten, sind herzlich willkommen – Kontakt über das Stadtteilbüro der steg Hamburg.

Im Anschluss an den Workshop berichtete Frau Schmoock (Bezirksamt Altona), dass das Bezirksamt zurzeit eine Bilanzierung des bisherigen Gebietsentwicklungsprozess erstellt und eine Verlängerung der Förderphase im Fördergebiet Soziale Stadt angestrebt wird.

Dabei geht es insbesondere um die Entwicklung und Umsetzung von Projekten und Maßnahmen im südlichen/südöstlichen Bereich des Stadtteils (Grünzug Neu-Altona, Bauspielplatz, Struensee Quartier, Jugendclub Struenseestraße...)

In der nächsten Sitzung des Stadtteilforums, am 16. Mai, wird dazu ausführlicher berichtet.



## Schreib Altona-Altstadt!

**Altona-Altstadt: ein Quartier, viele literarische Schauplätze! Deshalb sind alle schreibinteressierten Bewohner\*innen aufgerufen, sich für das Projekt „Schreib Altona-Altstadt!“ zu bewerben.**

Der Hamburger Storytellingtrainer Jörg Ehrnsberger vermittelt in einem Auftaktworkshop am 13./14. Mai, jeweils von ca. 10:00 bis 16:00 Uhr im HausDrei, Grundlagen des Schreibens – inklusive Ortsbegehungen im Stadtteil.

Die danach entstehenden Kurzgeschichten werden im Rahmen der literatur altonale am 1. Juli in der Buchhandlung ZweiEinsDrei präsentiert.

Bewerben können sich schreibinteressierte Bewohner\*innen aus Altona-Altstadt ab 18 Jahren mit einer kurzen Info zur Person und per Mail an [literatur@altonale.de](mailto:literatur@altonale.de) - bis spätestens 8. Mai 2017. Stichwort: »Schreib Altona-Altstadt!«. Bitte beantworten Sie uns in Ihrer Bewerbung eine Frage „Was verbindet Sie mit Altona-Altstadt?“.

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl begrenzt.

Das Projekt wird gefördert mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds Altona-Altstadt.

Jörg Ehrnsberger, Storytellingtrainer und Leiter von „Literaturwegen“ im Gespräch mit eins A:

**Was fasziniert Sie an Altona-Altstadt?**

Mal ganz abgesehen von der spannenden Geschichte dieses Stadtteils, ist es die Vielfalt und Unterschiedlichkeit, hinter der wir spannende Stories vermuten. Es geht uns weniger um das, was alle schon zu wissen glauben, sondern viel mehr um die Beobachtungen der Bewohner\*innen.

Wie wirken sich Veränderungsprozesse auf die Menschen aus? Was bedeutet es beispielsweise für einen Stadtteil, wenn da auf einmal ein recht großes Möbelgeschäft entsteht? Wie lebt es sich in dem Stadtteil direkt an der Elbe? Was passiert heute in dem Gebäude Billrothstraße 55, in einem der ältesten erhaltenen Gebäude des Stadtteils?

**Welchen Effekt hat das Projekt auf die Teilnehmer und den Stadtteil?**

Die Teilnehmer\*innen nähern sich über das Schreiben ihrem Stadtteil neu an, lernen ihn noch einmal neu zu betrachten. Oft

hören wir zu Beginn so eines Workshops: „Ach, was soll ich denn hier erzählen? Hier gibt es doch nichts Besonderes.“ Und dann sind sie im Laufe des Workshops erstaunt, was es hier noch alles zu finden und zu erzählen gibt.

Für den Stadtteil oder die Region ist so ein Projekt eine ganz neue Möglichkeit sich selbst zu sehen und auch nach außen darzustellen. Einige Regionen nutzen jetzt in ihrer Außendarstellung statt Hochglanzbroschüren Geschichten aus unseren Workshops.

**Welche Geschichten entstehen in ihren Workshops?**

Die Art der Geschichte ist den Teilnehmer\*innen freigestellt. Was alle Texte verbindet ist, dass es sich um Kurzgeschichten handelt, was auch einfach an dem zur Verfügung stehendem Zeitrahmen liegt. Aber es können Geschichten für Kinder genauso wie für Erwachsene sein, wir hatten schon Krimi-Kurzgeschichten oder Fantasy-Texte.

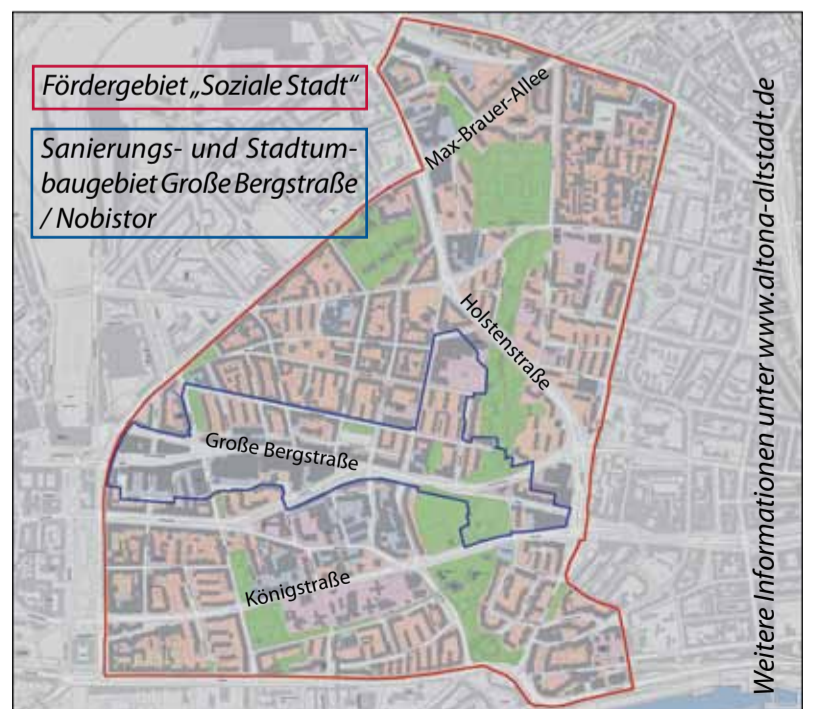
Es bleibt jedem selbst überlassen, ob er eine erlebte Geschichte aufarbeitet oder sich einfach nur von Erlebnissen

aus dem Stadtteil inspirieren lässt und daraus dann frei seine Geschichte baut.

**Was für Teilnehmer\*innen suchen Sie?**

Wir suchen schreibinteressierte Menschen ab 18 Jahren, die Vorerfahrung ist dabei nicht so wichtig. Wir haben oft einen spannenden Mix aus Schreibenden mit und ohne Vorerfahrung, was dann auch den Reiz der Gruppe ausmacht.

*Text und Grafik: literatur altonale*



# Herzlichen Glückwunsch, Altona!

**Auch in diesem Jahr findet ALTONA MACHT AUF! statt! Wieder wird es im Rahmen der altonale die „Sehnsuchtsfenster & Balkontheater“ geben, die aus dem Stadtteil nicht mehr wegzudenken sind – und wieder sind alle BewohnerInnen eingeladen, sich mal gehörig aus dem Fenster zu lehnen!**

Seit 2012 finden die „Sehnsuchtsfenster & Balkontheater“ regelmäßig statt – und in diesem Jahr gibt es einen ganz besonderen Grund zur Freude: ALTONA MACHT AUF! wurde mit dem renommierten „Hamburger Stadtteilkulturpreis“ für „wegweisende Projekte der Lokalen Kultur“ ausgezeichnet!



„Dieser Preis geht an alle AufmacherInnen“, stellt das AMA!-Team fest. Denn schließlich gäbe es dieses Projekt ja gar nicht ohne die außergewöhnlichen Nachbarn eines ganzen Stadtteils, die sich Jahr um Jahr aus ihren Fenstern hängen und ihre Balkone in Bühnen verwandeln – „Herzlichen Glückwunsch, Altona!“

Damit die „Sehnsuchtsfenster & Balkontheater“ auch 2017 zu einem ganz besonderen Ereignis werden, können sich die AufmacherInnen wieder kostenlose Unterstützung beim AMA!-Team holen – verschiedenste KünstlerInnen stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Einfach über die Homepage [www.altona-macht-auf.de](http://www.altona-macht-auf.de) Kontakt aufnehmen – oder aber persönlich auf einen Kaffee vorbeikommen! Denn auch in diesem Jahr bezieht das AMA!-Team wieder seine „Börse der Sehnsüchte“ in der Schomburgstraße 110.

Thematisch steht die Stadtteilperformance in diesem Jahr unter dem Motto „Altona geht anders!“. Dies gilt es unter Beweis zu stellen, wenn Altona

– kurz vor dem G20-Gipfel – am 23. und am 28. Juni 2017 aufmacht. Letztlich geht es um nicht mehr und nicht weniger als die Zukunft des eigenen Stadtteils: Wie wollen wir in Altona miteinander leben?

*Text und Bilder: Carsten Brandau und Tania Lauenburg*



## meilenstein aktuell

Aktuelle Informationen zum Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor)



GROSSEBERGSTRASSE  
Das Herz von Altona.



### Neue Große Bergstraße: Insgesamt neun neue Bäume wurden gepflanzt!

Im Laufe der letzten Wochen häuften sich im Stadtteilbüro die Anfragen nach neuen Bäumen in der Neuen Großen Bergstraße. Zum Teil wurde sogar vermutet, dass neue Bäume nicht mehr vorgesehen waren oder einfach vergessen wurden.

Diese Vermutung wurde am 3. Mai endgültig widerlegt. An diesem Tag wurden in der Fußgängerzone insgesamt neun Bäume gepflanzt. Die Baumreihe im so genannten „Möblierungsstreifen“ besteht

aus insgesamt fünf Herbst-Flammen-Ahorn. Im nördlichen Bereich wurden drei Japanische Blüten-Kirschen gesetzt. Als „Ersatz“ für die aus gesundheitlichen Gründen gefällte Kastanie wurde ein Amberbaum vor dem Gebäude Neue Große Bergstraße 11 gepflanzt.

### Neuer Bebauungsplan festgestellt

Durch die Verordnung vom 23. März 2017 wurde der Bebauungsplan „Altona-Altstadt 60“ nunmehr festgelegt. Der Bebauungsplan gilt für den Bereich östlich der Max-Brauer-

Allee zwischen der Neuen Großen Bergstraße und der Großen Bergstraße.

Die Festsetzungen des neuen Bebauungsplanes ermöglichen zur Neuen Großen Bergstraße zwischen der Max-Brauer-Allee und der Tiefgarageneinfahrt eine 24 Meter hohe Blockrandbebauung. Im Eingangsbereich ist ein 27 Meter hohes Gebäude möglich. Östlich der Tiefgarageneinfahrt ist durch den Bebauungsplan eine 22 bis 27 Meter hohe Bebauung festgesetzt. Die so genannte Bergspitze entspricht bereits diesen Festsetzungen und wurde im Vorwege genehmigt.

Der neue Bebauungsplan ersetzt den zuvor gültigen Bebauungsplan „Altona-Altstadt 40“. Dieser sah vor, die Neue Große Bergstraße zur Hälfte zu bebauen. Dies hätte zu einer deutlichen Verengung der Fußgängerzone geführt, sodass auch der Wochenmarkt nicht mehr dort hätte stattfinden können. Aus diesem Grund wurde in den letzten Jahren der neue Bebauungsplan für den Block entwickelt. Zeitnah wird

der Plan und die Begründung im Planportal ([www.hamburg.de/planportal](http://www.hamburg.de/planportal)) zu finden sein.

### Heißt der so genannte „Goetheplatz“ bald wirklich Goetheplatz?

Der Hauptausschuss der Bezirksversammlung Altona hat am 13. April dem Antrag zur Benennung des Kreuzungsbereiches zwischen Großer Bergstraße, Neuer Großer Bergstraße, Altonaer Poststraße und Goethestraße als „Goetheplatz“ zugestimmt. Entscheiden über die Benennung von Straße und Plätzen tun aber nicht die

Bezirke, sondern die Senatskommission. Das Bezirksamt wurde deshalb aufgefordert, der zuständigen Senatskommission einen entsprechenden Benennungsvorschlag zu unterbreiten.

### Umzug vom InfoCenter

Das InfoCenter von Koala e.V. ist aus den Flächen in der Passage des Neuen Forums ausgezogen. Der Schreib- und Infoservice ist nunmehr im selben Gebäude unter der neuen Adresse Jessenstraße 10 im 1. Obergeschoss ansässig und über einen Aufzug erreichbar.



# Stadtteilforum Altona-Altstadt im Mai

## Stadtteilforum Altona-Altstadt

16. Mai 2017, 19:00 Uhr,  
Struensee Gymnasium  
Struenseestraße 20



## Themen

- Aktuelle Informationen und Anregungen für den Stadtteil
- Soziale Erhaltungsverordnung – Bericht des Bezirksamts
- Bilanzierung Fördergebiet Altona-Altstadt - Sachstand
- Prozess Stadtteilgremium - Aktuelles
- Verfügungsfonds: Anträge und Projektberichte
- Termine

Im Stadtteilforum sind alle willkommen, die etwas zur Entwicklung der Nachbarschaften, der Quartiere oder des Stadtteils beitragen möchten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzusprechen.

**Nächste Termine des Stadtteilforums: 20.6.17, 19.9.17, 17.10.17, 21.11.17 (jeweils um 19:00 Uhr an unterschiedlichen Orten im Stadtteil)**

## Kurzmeldungen

### ST. PAULIART 2017: 12./13. Mai 2017, jeweils 12:00 bis 18:00 Uhr

Seit vielen Jahren schreibt die GWA St. Pauli e.V. die Werkschau St. PauliArt aus. Künstlerinnen und Künstler, die noch nicht oder nicht oft ausgestellt haben, erhalten Gelegenheit, sich mit ihren Arbeiten zu präsentieren.

Aus gesamtgesellschaftlicher Sicht können wir nicht unbedingt von einer »guten« Zeit sprechen. Zu viele Ereignisse haben die Fragilität unseres

gewohnten Alltags mehr als deutlich werden lassen und die politischen Geschehnisse machen nicht unbedingt Mut für die Zukunft.

Umso wichtiger ist es innezuhalten, sich selbst zu sortieren und zu positionieren, einen Standpunkt zu finden und schließlich zu handeln. In diesem Zusammenhang fragen wir uns, was bietet heute Stoff für Träume?

Alb- oder Wunschträume?

Die Werkschau umreißt ein breites Spektrum an Ausdrucks-

und Herangehensweisen an das Thema: Traum und Wirklichkeit. Oft vermischen sich traumhafte und reale Elemente. Die Künstler\*innen bedienen sich dabei z.B. der Fotografie, der Malerei, der Musik, der Sprache, um das Spannungsverhältnis von Traum und Wirklichkeit sichtbar und erfahrbar zu machen.

Wir freuen uns, dass auch der Kunstimbiss von Katharina Kohl und DG. Reiß wieder auf dem Hein-Köllisch-Platz dabei sein wird ([www.kunst-imbiss.de](http://www.kunst-imbiss.de)).

Text und Foto: GWA St. Pauli

### Geplante Bebauung Königstraße / St. Trinitatis – Informationen zum Verfahren

Am 24. März 2017 fand der Workshop zur geplanten Bebauung der Fläche zwischen der Hauptkirche St. Trinitatis und der Königstraße statt.

Die Protokolle aller Bürgerbeteiligungsveranstaltungen sowie Informationen zum Verfahren finden Sie ab sofort auf den Webseiten von konsalt:

[www.konsalt.de/project/trinitatis/](http://www.konsalt.de/project/trinitatis/)



Wettbewerb läuft: Nachdem der Planungsausschuss der Bezirksversammlung Altona Ende April seine Zustimmung erteilt hat, haben die eingeladenen Architektur- und Landschaftsplanungsbüros die Auslobungsunterlagen erhalten und mit der Bearbeitung der Planungsaufgabe begonnen.

### Altonaer Gesundheitsgespräche 2017

Die Altonaer Gesundheitsgespräche sind eine gemeinsame Veranstaltungsreihe des Gesundheitsamts Altona, der KISS Hamburg (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen) und der Altonaer Gesundheits- und Pflegekonferenz.

Weitere Informationen unter Telefon 040 42811-2091 oder per E-Mail an [Gesundheit@altona.hamburg.de](mailto:Gesundheit@altona.hamburg.de)

Nächste Veranstaltungen sind bspw.:

Sind Männer wirklich Gesundheitsmuffel? Mittwoch, 10. Mai, 18:00 bis 20:00 Uhr, Techn. Rathaus Altona, Jessenstr. 1-3

Barrieren erkennen und überwinden - Mittwoch, 28. Juni, 11:00 bis 17:00 Uhr, Goetheplatz / Große Bergstraße

Erste Hilfe und Unfallvermeidung bei Kindern - Mittwoch, 6. September, 19:00 bis 21:00 Uhr, Altonaer Kinderkrankenhaus

**Mitmachen bei „eins A“**  
Neben der Arbeit und den aktuellen Entwicklungen rund um die Integrierte Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt soll die Stadtteilzeitung „eins A“ auch über weitere Themen im Stadtteil informieren. Möchten Sie Ihre Einrichtung, Ihren Verein, Ihre Initiative vorstellen, eine Veranstaltung ankündigen oder über eines ihrer Projekte berichten? Dafür gibt es Platz in „eins A“! Sie sind eingeladen, „eins A“ mitzugestalten. Senden Sie uns ihre Artikel per Post (Große Bergstraße 257) oder E-Mail ([altona-altstadt@steg-hamburg.de](mailto:altona-altstadt@steg-hamburg.de)) zu.



**STÄDTEBAU-FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und Gemeinden



V.l.n.r. Barbara Voltmer, Ramona Strödel, Michael Stoy, Renate Socha, Carina Huchtemann, Julia Beck, „Rite Lonesome“, Kerstin Döring, Susanne Müller, Frank Leibhard, Hannelore Wilke, Petra Jendlin, Christa Leggen, Irene Witte, Elke Jern, Christian M. Leggen.

## Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt  
Ausgabe 67 — Mai 2017  
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Altona

Das Gebiet des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,  
Schulterblatt 26 – 36  
20357 Hamburg  
Telefon: 040 -43 13 93-0,  
Fax: 040-43 13 93-13,  
Internet: [www.steg-hamburg.de](http://www.steg-hamburg.de)

Redaktion:  
Eva Koch  
040-752578813  
[eva.koch@steg-hamburg.de](mailto:eva.koch@steg-hamburg.de)



Fotos / Abbildungen:  
[suttnerblog.de](http://suttnerblog.de), HausDrei, literatur altonale, Carsten Brandau / Tania Lauenburg, GWA St. Pauli, steg Hamburg mbH

Druck: Druckerei Siepmann GmbH

Gebietsentwickler  
steg Hamburg mbH  
Stadtteilbüro Altona-Altstadt  
Eva Koch, Ludger Schmitz  
Große Bergstraße 257  
22767 Hamburg  
040 / 752 57 88 -12 / -13  
[eva.koch@steg-hamburg.de](mailto:eva.koch@steg-hamburg.de)  
[ludger.schmitz@steg-hamburg.de](mailto:ludger.schmitz@steg-hamburg.de)  
[www.altona-altstadt.de](http://www.altona-altstadt.de)

Bezirksamt Altona  
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung  
Jonna Schmooch  
Jessenstraße 4, VII. OG  
22767 Hamburg  
040 / 428113130  
[jonna.schmooch@altona.hamburg.de](mailto:jonna.schmooch@altona.hamburg.de)

